

Laeishhalle Hamburg, Großer Saal
Dienstag, 31. Oktober, 19.00 Uhr

»Hineni: Hier bin ich«

**Konzert für Israel mit Iris Berben, Mischa Maisky, Alma Sadé,
amarcord, Haggai Cohen-Milo u. v. a.**

**Unter der Schirmherrschaft von Dr. Carsten Brosda, Kultursenator der Freien und
Hansestadt Hamburg**

Mit einem Solidaritäts-Sonderkonzert für Israel soll in der Laeishhalle Hamburg am Abend des 31. Oktober 2023 um 19:00 Uhr der Opfer des Massakers vom 7. Oktober gedacht und ein Zeichen gegen den weltweiten Terroraufruf durch Hamas und Islamischer Jihad gesetzt werden.

Das von Daniel Kühnel kuratierte Programm soll von Freiheitsliebe, Menschlichkeit und Freundschaft getragen werden wider Terror und Hass. Es bringt Lesungen aus dem Werk Selma Merbaums, neue Bearbeitungen israelischer Chansons, Choräle aus dem 17. Jahrhundert und eigens für den Abend geschriebene Musik zusammen.

Tickets sind für EUR 48,-, 24,- und 12,- zu erwerben. Alle Künstler haben auf eine Vergütung verzichtet. Die Reineinnahme des Abends wird zu 100% an **KEREN HAYESOD Berlin – Notfallkampagne Oktober 2023** gespendet.

Mitwirkende:

Iris Berben, Lesung; Alma Sadé, Sopran; Mischa Maisky, Cello; Haggai Cohen-Milo, Bass; Ziv Ravitz, Schlagzeug; Omri Abramov, Saxofon; Ori Jacobsen, Saxofon; Thomas Moked Blum, Gitarren; amarcord, Vokalensemble; Susanne Barner, Flöte; Marc Renner, Oboe; Elmar Hönig, Klarinette; Christian Ganzhorn, Fagott; Noemíe González Medina, Horn; Guy Sternberg, Arrangements; Yaron David Müller-Zach, Szenische Einrichtung.

Zusätzliche Spenden können gerne unter Angabe des Stichworts HINENI an Keren Hayesod – Notfallkampagne Oktober 2023 geleistet werden. Details unter: www.keren-hayesod.de

Wir danken dem Lausitz Festival ganz herzlich für die freundliche Genehmigung der Verwendung von Ausschnitten des Programms.

Unterstützt wird die Solidaritäts-Aktion von dem „Deutschen Fördererkreis der Universität Haifa e. V.“ sowie vom „Verein zur Förderung des Israel Museums in Jerusalem e. V.“: Die Universität Haifa und das Israel Museum zählen zu den liberalsten Einrichtungen Israels. Mit ihren wegweisenden interkulturellen Programmen leisten sie einen elementar wichtigen Beitrag in puncto Verständigung und Toleranz.

Weitere Informationen unter:



Verein zur Förderung
des Israel Museums
in Jerusalem e. V.

Presseanfragen: Friedrich Carl, +49 172 411 7478, presse@friedrich-carl.de

Presseanfragen zu den Partnern: Alexandra Stöckigt, +49 174 301 5456,
presse.unihaifa@step21.de